

Pressemitteilung

Potsdam, 7. Mai 2021 / 050

Attikafiguren von Minerva, Penelope und Odysseus auf dem Landtag aufgestellt

Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an:

Gerold Büchner
Pressesprecher des Landtages

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1035
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Der Landtag Brandenburg hat weiteren Figureschmuck erhalten. Die Statuen der Minerva und der Penelope sowie des Odysseus wurden auf dem östlichen Kopfbau des Parlamentsgebäudes mit Blick auf den Alten Markt und die Nikolaikirche aufgestellt. Die **Vizepräsidentin des Landtages, Barbara Richstein**, dankte dem Verein Stadtschloss Potsdam, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG), den beteiligten Handwerkern sowie allen Spenderinnen und Spendern: „Ihr bürgerschaftliches Engagement hilft, Potsdam noch attraktiver zu machen. Der Landtag hat seinen Platz in der Mitte der Landeshauptstadt gefunden. Von Beginn an haben die Bürgerinnen und Bürger ihr neues Parlament sehr positiv angenommen. Die Besuchszahlen waren bis zur Corona-Pandemie hoch, und ich verspreche: Nachher heißen wir wieder alle Gäste herzlich willkommen! Heute freue ich mich, dass die Minerva und zwei weitere Attikafiguren an den Alten Markt zurückkehren.“

Die Chefrestoratorin der Schlösserstiftung, **Kathrin Lange**, sagte bei der Aufstellung der Attikafiguren, es gehe darum, möglichst viel überlieferte Substanz zurückzubringen. So ist die Statue der Eurydike, die demnächst an der Nordostecke aufgestellt wird, ein restauriertes Original. Der Vorsitzende des Stadtschlossvereins, **Dr. Hans-Joachim Kuke**, würdigte die Qualität der Skulpturen und das Engagement aus der Bürgerschaft für ihre Rückkehr an den Alten Markt.

Seit 2016 sind auf dem Landtagsgebäude damit 14 der ehemals 76 Attikafiguren wieder aufgestellt worden, die das Stadtschloss am selben Ort geschmückt hatten. Hinzu kommen eine Adlergruppe und drei Trophäen auf dem Fortunaportal. Die römische Göttin Minerva war Beschützerin des Handwerks und Gewerbes sowie Hüterin der Weisheit. Ihre Statue, ursprünglich vom Bildhauer Johann Gottlieb



Heymüller geschaffen, galt vor der Zerstörung des Stadtschlusses als „schönste Frau Potsdams“. Die nun aufgestellte Figur ist eine Kopie vom erhaltenen Original, gefertigt durch den Bildhauer Stefan Zimmermann aus Dresden. Die Statuen der Penelope und des Odysseus aus der griechischen Sagenwelt sind bildhauerische Rekonstruktionen. Die Restaurierung erhaltener und die Nachbildung oder Ergänzung verlorener bzw. unvollständiger Skulpturen wird durch private Spenden an die SPSG und den Stadtschlossverein finanziert.